

# Was macht das Wasser?

Die Versorgung in Burgbernheim soll künftig visualisiert werden

BURGBERNHEIM (njd) – Wie viel Wasser ist noch im Hochbehälter? Laufen alle Pumpen? Und das auch reibungslos? Oder sind irgendwo technische Auffälligkeiten bei der Wasserversorgung zu erkennen? Diese Fragen soll der Wasserwart von Burgbernheim künftig auch aus der Ferne klären können. Eine technische Modernisierung soll helfen.

Das hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen. Er wird dafür rund 20.000 Euro investieren. Demnach ist geplant, ein Prozessleitsystem zu beschaffen, das der Visualisierung der bestehenden Anlage dient. Das habe den Vorteil, dass die einzelnen Funktionen des Versorgungssystems künftig übers Handy einsehbar wären. Bislang fahre der Wasserwart die Anlage noch mindestens zwei Mal täglich an, um sie zu überprüfen, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz (Freie Bürger). Das könnte mit Hilfe des Systems auf einen Besuch täglich reduziert werden.

Gesteuert werden könne die Anlage darüber aber nicht. Es diene nur der Visualisierung. „Würde man die Anlage aus der Ferne steuern wollen, wären die Sicherheitsvorschriften sehr viel strikter“, so Schwarz.